

Blickpunkt Erlangen



DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

2015
März

Neuwahlen in den
Ortsverbänden

ab Seite 3

Der Tag der Franken Eine Chance für Erlangen



Der „Tag der Franken“ soll am 5. Juli 2015 in Erlangen unter dem Motto „Fremde in Franken“ stattfinden.

„Ich bräuchte ihn nicht“ – eine weitere Bier- und Folkloreveranstaltung lehne ich ab“ äußerte sich der neue Erlanger OB Dr. Janik gegenüber der Presse in Unkenntnis über das bereits ausgearbeitete und vorliegende Grobkonzept.

Nicht nur die Kulturreferentin und Bezirksheimatpflegerin des Bezirks Mittelfranken, Dr. Andrea Kluxen, zeigte sich sehr irritiert darüber, auch die CSU-Stadträte im Kulturausschuss äußerten ihren Unmut über diese unqualifizierten Bemerkungen unseres desinteressierten Oberbürgermeisters.

Auch einige Bezirksräte hielten sich mit ihrer schriftlichen Meinung nicht zurück. So wurde bekannt, dass Erlangen als Veranstaltungsort von Anfang an umstritten war und man sich nun angesichts der geführten Diskussionen darin bestätigt sieht. Es wurde außerdem moniert, dass Janik sich nicht mit der Kulturarbeit des Bezirks befasst habe und mit Vorurteilen behaftet sei.

Im vorläufigen Programm ist zu lesen, dass außer Heimat- und Geschichtsvereinen, Obstbauern, Frankenwein-Erzeugern, Hofläden und vielen anderen auch der Stadtverband der Kulturvereine, der Ausländer- und Integrationsbeirat, verschiedene Kirchengemeinden sowie Migrations- und Flüchtlingsverbände beteiligt sind. Musikalische Darbietungen, Lesungen, Filme und Kinderprogramme sind ebenfalls vorgesehen. Eine reine „Folkloreveranstaltung“ - wie von Janik geäußert - sieht anders aus.

Erlangen und der Bezirk Mittelfranken als offizieller Veranstalter haben die Chance, nicht nur die Landschaften, die Geschichte und Kultur Frankens zu präsentieren, sondern sich auch als eine der wichtigsten Wirtschaftsregionen Bayerns darzustellen.

Aufgrund des Mottos „Fremde in Franken“ – das so gut zu Erlangen passt – haben Themen wie Zuwanderung, Flüchtlinge und Asyl selbstverständlich im Programm einen großen Stellenwert. Vor allem die Glaubensflüchtlinge aus Frankreich

„die Hugenotten“, die unsere Stadt so sehr geprägt haben, aber auch die vielen „Siemensianer“, die sich nach dem Krieg in Erlangen angesiedelt haben sowie die aus aller Welt kommenden Uni-Mitarbeiter müssen besonders erwähnt und hervorgehoben werden.

Das Motto Erlangens „Offen aus Tradition“ ist nach wie vor aktuell, denn viele Kriegsflüchtlinge aus Syrien und anderen Krisengebieten werden hier ohne Vorbehalte aufgenommen.

Aber bei allem sollte nicht vergessen werden, dass der „Tag der Franken“ eine fröhliche und unterhaltsame Veranstaltung werden muss, mit allem, was Franken zu bieten hat. Nur dann kann der „Tag der Franken“ am 5. Juli das werden, wozu er eingeführt wurde, nämlich die Bedeutung und Kultur Frankens in all ihrer Vielfalt herauszustellen. Wir freuen uns darauf!

Gabriele Kopper
stellv. Vorsitzende der CSU-Stadtratsfraktion

In dieser Ausgabe:

Der Tag der Franken	1
Tunnelanstich für die zweite Röhre	2
MU-Unternehmerfrühstück	2
Neuwahlen in den Ortsverbänden	3
Neugestaltung der GBW-Wohnungen	5
CSU Stadtratsfraktion erfolgreich	5
Willi Götz feiert 90. Geburtstag	6
Anträge der CSU-Stadtratsfraktion	7
Gehört, Aufgespießt, Interessiert	7
Termine / impressum	8

Tunnelanstich für die zweite Röhre

Verkehrsminister Joachim Herrmann beim Burgbergtunnel



Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann freute sich beim Anschlag der zweiten Röhre des Burgbergtunnels in Erlangen auf die Fertigstellung der Neu- und Ausbaustrecke zwischen Nürnberg und Erfurt Ende 2017.

Ab dann wird der ICE von Nürnberg nach Berlin in drei Stunden fahren und ein - 20-Minuten-Takt für die S-Bahn Nürnberg - Erlangen eingerichtet. Mit dabei (von

links nach rechts) Klaus-Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für den Freistaat Bayern, Tunnelpatin Karin Kefer und Dipl.-Ing. Steffen Hering, von der Firma Züblin.

MU-Unternehmerfrühstück

Stefan Müller: „Die MU muss das wirtschaftspolitische Gewissen der Union sein!“



Dr. Kurt Höller, Prof. Dr. Johannes Feldmayer, Staatssekretär Stefan Müller MdB und MU-Vorsitzender Dr. Robert Pfeffer

In der schönen Lounge-Atmosphäre des Cafe Schwarz&Stark diskutierten über 25 Erlanger Unternehmer mit Staatssekretär Stefan Müller zum Thema „Große Koalition. Große Erfolge?“

15 Monate Große Koalition. Was lief gut? Was lief schlecht? Wie geht es weiter?

Im Fokus standen: Bildungspolitik und Fachkräftemangel Innovations- und Unternehmenskultur in Deutschland sowie die ausufernde Bürokratie i.R.d. Ein-

führung des gesetzlichen Mindestlohns zum 1.1.2015. Credo: Die MU ist das wirtschaftspolitische Gewissen der Union! Robert Pfeffer:

„Wir müssen der Ludwig Erhard der Union sein!“
Dr. Robert Pfeffer, Bezirksvorsitzender



HOME
TRENDBERATER

Anstriche

Tapeten

Fußböden

Fassaden

Komplett-Service



schienmann
Maler & Raumgestalter

Daimlerstraße 25 | 91058 Erlangen
Telefon 091 31/6 60 81 | Fax 091 31/6 39 86
www.schienmann.de | info@schienmann.de

Neuwahlen im OV Mitte-Nord

Bei den Neuwahlen im Ortsverband Mitte-Nord hat Dr. Kurt Höller das Amt an Matthias Thurek übergeben. Unter Beisein unserer Ehrenvorsitzenden Angelika Balleis und Ehrenbürger sowie Alt-OB Dr. Siegfried Balleis haben 30 Personen (davon 22 Stimmberechtigt) der Versammlung beigewohnt.

Dr. Kurt Höller konnte noch einmal ausführlich auf die letzten vier Jahre zurückblicken und die politischen Schwerpunkte in der OV-Arbeit darlegen.

Bevor neu gewählt wurde hat Matthias Thurek die Themenschwerpunkte für die kommenden zwei Jahre vorgestellt. Sollten doch alle Teilnehmer wissen wen sie wählen und welches Programm aus Sicht des neuen Vorsitzenden als Leitfaden für die politische Arbeit im



Dr. Kurt Höller, scheidender Ortsvorsitzender mit seinem Nachfolger Matthias Thurek und den Stellvertretern Siming Bayer und Herbert Winkler

Ortsverband dienen soll. Mit überwältigender Einstimmigkeit sind dann sowohl der neue Vorsitzende Matthias Thurek als auch die weiteren Vorstands-

mitglieder Siming Bayer, Carla Viegas, Jan Vandebeulque und Herbert Winkler gewählt worden. Auch alle neun Besitzer wurden einstimmig gewählt.

Einigkeit bestand in der anschließenden Diskussion darin, die gute und engagierte Arbeit der Vergangenheit fortzusetzen, weiterhin Akzente in der politischen Auseinandersetzung mit den Problemen unseres Innenstadtbereiches zu setzen und Stück für Stück das an vielen Stellen verloren gegangene Vertrauen in die CSU wieder zu gewinnen.

Angesichts des hervorragend besetzten und engagierten Teams in Mitte Nord sollte dies auch gut gelingen.

Matthias Thurek
OV-Vorsitzender Mitte-Nord

Neuwahlen im OV Dechsendorf

Die Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes Dechsendorf ist bei der gut besuchten Jahresmitgliederversammlung einstimmig bestätigt worden.

Georg Gebhard wird den Ortsverband für weitere zwei Jahre als Vorsitzender führen. Ihm zur Seite stehen Norbert Essler und Georg Wirth als Stellvertreter. Werner Kropp ist Schriftführer und Birgit Fritsche, Sabine Mardin, Georg Schickert sowie Dr. Mathias Trost gehören der Vorstandschaft als Beisitzer an. Mit dem Bau des Umlaufgrabens um den Dechsendorfer Weiher wird ein lange verfolgtes politisches Ziel bis zum Frühsommer realisiert. Man

hofft, dass es für die Wasserqualität des Naherholungsgebietes die notwendige Verbesserung bringt. Vorrangiges Ziel der politischen Arbeit in Kooperation mit dem Ortsbeirat ist die Ausweisung weiterer Baulandflächen, insbesondere auch für seniorengerechte Bauformen. Hierfür hat man die Waldfläche an der Campingstraße gegenüber dem B-Sportplatz im Auge.

Der Ortsverband wird die politische Meinungsbildung in Dechsendorf aktiv betreiben und über die Stadtteilzeitung *däsn-blatt* mit den Bürgern kommunizieren. Im geselligen Bereich wird es die traditionelle Familien-Radtour am Fron-



Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich und Ortsvorsitzender Georg Gebhard im Kreise des neu gewählten Ortsvorstandes

leichnamstag geben. Voraussichtliches Ziel ist Bubenreuth mit heimatkundlicher Führung und Biergartenbesuch.

Neuwahlen im OV Bruck-Anger

Der CSU Ortsverband Bruck-Anger hat in der Mitgliederversammlung den Vorstand neu gewählt.

Einstimmig sprachen sich die Mitglieder für die neue Vorstandschaft aus, die sich wie folgt zusammensetzt. Ortsvorsitzender bleibt Christian Lehrmann. Seine Stellvertreter sind Gerd Schäll, Elena Wedel und Johannes Heunisch. Zu Beisitzern wurden gewählt Christian Nowak, Dr. Henry Eckhardt und Bernhard Dickschas.

Der alte und neue Ortsvorsitzende erklärte auch gleich die Ziele für die kommenden zwei Jahre. Neben einer engeren Kooperation mit den

benachbarten Ortsverbänden stellt er die Vernetzung innerhalb der beiden Stadtteile in den Mittelpunkt. Der Kontakt zu den Vereinen vor Ort soll intensiviert werden. Außerdem setzt er sich für die Gründung eines Arbeitskreises Bruck, analog zu dem bereits existierenden Arbeitskreis „Wir am Anger“ ein.

Neuerungen gibt es beim Stammtisch. Dieser findet nicht mehr am letzten Mittwoch, sondern ab sofort am ersten Mittwoch im Monat statt. Der Ort, nämlich der Gasthof Ritter St. Georg (Herzogenauracher Damm 11), und die Uhrzeit 19:30 Uhr bleiben gleich.



Ortsvorsitzender Christian Lehrmann im Kreise seiner Vorstandskollegen

Neuwahlen im OV Erlangen-Süd

Bei seiner jährlichen Ortshauptversammlung hat der Ortsverband Erlangen - Süd am 9. Februar im Bürgertreff Röthelheim seinen bisherigen Vorstand bestätigt.

Ehrengast und Wahlvorstand Mehmet Sapmaz, Vorsitzender des Ortsverbandes Tennenlohe, führte die Wahl durch, bei der der amtierende Vorsitzende Martin Ogiermann in seinem Amt bestätigt wurde. Ebenso einstimmig wurden seine Stellvertreter Alexandra Beugel und Johann Siegel gewählt.

Nach der Wahl fand sich Zeit, einige inhaltliche Themen engagiert zu besprechen: In den kommenden Jahren

will der OV dabei mehr mit seinen Nachbarverbänden zusammenarbeiten. Ein Highlight wird sicherlich auch die dieses Jahr im Herbst wieder stattfindende OV-Fahrt nach Wien sein, zu der alle Mitglieder und Freunde des OV eingeladen werden. Aber auch kritische Themen wurden besprochen: So war ein Mitglied sichtlich unzufrieden mit einem Artikel im Bayernkurier über sein Heimatland Ungarn.

Dieses und andere Themen können bei den vereinbarten Stammtischterminen, der nächste wird am 12. März um 19.00 Uhr im Fellinis, Nürnberger Straße 31, stattfinden, weiterdiskutiert werden. Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und



v.r.n.l.: Ortsvorsitzender Martin Ogiermann mit seinen Stellvertretern Alexandra Beugel und Johann Siegel

Interessenten des Ortsverbandes sehr herzlich eingeladen.



„Hilfe beim Sterben – Hilfe zum Sterben? In Würde!“

10. März 2015, 20:00 Uhr, Pacelli Haus, Sieboldstraße 3
KV Erlangen, Diskussionsveranstaltung



Sie verkaufen ein Haus oder eine Wohnung im Raum Erlangen?

Dann sprechen Sie mit uns!
Tel. 09131 824-133

 Sparkasse
Erlangen
Sicher. Stabil. Verlässlich.

 Sparkassen
Immobilien
in Vertretung der
VERMITTLUNGS

Wir sind der Marktführer vor Ort, kennen die Preise und haben viele vorgemerkte Interessenten. Nutzen Sie dies, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen wollen. www.sparkasse-erlangen.de

Neugestaltung der GBW-Wohnungen im Quartier Nürnberger Straße / Paul-Gossen-Straße

Die Baugenossenschaft GBW war zu Gast bei der CSU Stadtratsfraktion. Dort stellten Herr de Greiff (Geschäftsführer), Herr Nägel (Bereichsleiter) und Herr Hartung (Projektleiter) ihre Pläne für das Wohnquartier Paul-Gossen-Straße und Nürnberger Straße vor. Begleitet wurden die Gäste von Herrn Worm, Vorsitzender des GBW Mieter Vereins.

Herr de Greiff und der Projektleiter Herr Hartung berichteten über den Ist-Stand der Planungen. Das Gebiet umfasst 908 Wohneinheiten mit rund 60 qm Wohnfläche. Der energetische Verbrauch, die Erschließung und nicht zuletzt die Stellplatzsituation sollen gründlich überarbeitet werden.

Bei den Planungen, die allen Fraktionen vorgestellt wurden, spielt natürlich die

Nachverdichtung eine große Rolle. Diese soll vorwiegend durch Aufstockungen der bestehenden Gebäude realisiert werden. Aber auch Anbauten wollten die Vertreter der GBW nicht ausschließen.

Altersgerechtes Wohnen einerseits aber auch die Ansprüche an moderne Single-Wohnungen sollen bei den Plänen Berücksichtigung finden. Der GBW ist es dabei wichtig die Bestandsmieter und die kommunalen Entscheidungsträger frühzeitig in die Planungen einzubinden. Dazu findet am 25.3.2015 ein Workshop statt. Nach diesem Workshop wird der Architektenwettbewerb stattfinden.

Herr de Greiff stellt ausdrücklich klar, dass Bestandsmieter nicht über Gebühr belastet werden sollen durch die Baumaßnahmen. Außerdem muss kein



Stadtrat Christian Lehrmann

Mieter um seine Wohnung fürchten. Bei den einzelnen Wohnungen soll nur dort etwas verändert werden, wo es zwingend notwendig ist oder ausdrücklich vom Mieter gewünscht wird. Die CSU Fraktion begrüßt sowohl die Einbindung der Mieter, als auch das klare Bekenntnis zu den Bestandsmietern.

CSU Stadtratsfraktion erfolgreich Egidienhaus wir für Vereinsarbeit saniert

Die Raumsituation der Eltersdorfer Vereine, insbesondere des Musikvereins Eltersdorf ist seit vielen Jahren prekär. Im ehemaligen Rathaus von Eltersdorf „Egidienhaus“ ist der MVE auf engstem Raum nur unzureichend untergebracht. Die Übungszeiten und Musikproben stellen für die Mitglieder eine Belastung dar.

Andere Vereine, die ebenfalls eine adäquate Unterkunft bräuchten, können mangels Platz gar nicht untergebracht werden. Die CSU Stadtratsfraktion stellte zu Behebung der Lage bisher insgesamt vier Anträge. Zuletzt einen Antrag auf 100.000 Euro Planungsgelder

zum Haushalt 2015. Im Haushaltsstadtrat am 22.01.2015 lehnte jedoch die rot-grün-gelbe Koalition den Antrag ab. Im ersten Kulturausschuss des neuen Jahres, gab es nun eine plötzliche Wende. Nur eine Woche nach der Ablehnung des Antrags, die die CSU Fraktion im Stadtrat heftig kritisiert hatte, wurde den Mitgliedern des KFA eine neue Vorlage zur Abstimmung präsentiert.

Hier wurde nun vorgeschlagen, einen Grundsatzbeschluss auf ein Raumprogramm herbeizuführen und die notwendigen Planungsgelder für die Sanierung des Egidienhauses bzw. die Errichtung eines Stadtteilhauses Eltersdorf für den

Haushalt 2016 anzumelden. Nach erneu-erter kontroverser Diskussion, die SPD Fraktion verweigerte zunächst wieder ihre Zustimmung, konnte sich die CSU durchsetzen. Die Abstimmung erfolgte am Ende glücklicherweise positiv.

Die CSU Fraktion freut sich zum einen, endlich einen Fortschritt für die Vereine in Eltersdorf erreicht zu haben. Bedauerlich ist jedoch, dass sich die Maßnahmen nun um ein Jahr verschieben. Dies wäre bei Zustimmung seitens der Ampelkoalition für die beantragten Planungsgelder für 2015 nicht geschehen.

Sonja Brandenstein
Stadträtin, Sprecherin für Eltersdorf

**Cafe
Restaurant
Cocktailbar**

Frühstück
Tageskarte
À la Carte



Schloßplatz 6
Tel. 90 88 440

www.das-sax.de



BAUUNTERNEHMEN – SCHLÜSSELFERTIGBAU

THOMAS MERKEL & SOHN GMBH

Persönliche Beratung in allen Baufragen

Möhrendorfer Weg 1 • 91056 Erlangen • Tel. 09131/41035 • Fax 48589
E-Mail: info@thomas-merkel-bau.de • Internet: www.thomas-merkel-bau.de

Willi Götz feiert 90. Geburtstag

Gratulation an ehemaligen Stadtrat und Personalreferenten



Auf unserem Foto von links nach rechts: CSU-Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus, „Geburtstagskind“ Willi Götz, Gunda Götz, CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich.

Am 8. Februar konnte unser „CSU-Geschichtsbuch“ Willi Götz seinen 90. Geburtstag feiern. Für die Erlanger CSU gratulierten CSU-Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus und CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich Willi Götz persönlich und freuten sich, mit ihm und seiner Frau Gunda über die ein oder andere Geschichte seines langen Wirkens in und für Erlangen zu sprechen.

Der gebürtige Erlanger Willi Götz, langjähriger Personal- und Organi-

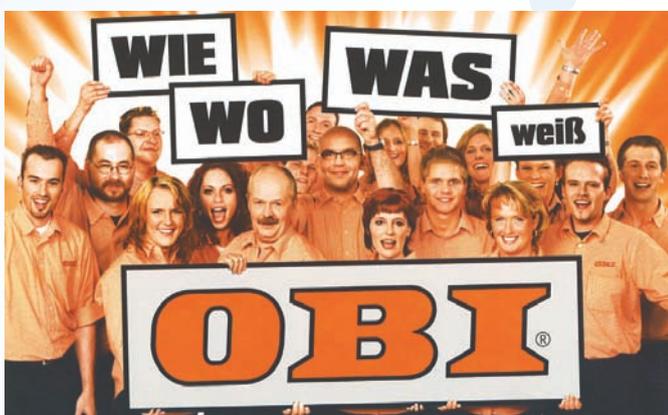
sationsreferent der Stadt Erlangen, brachte von 1990 bis 1996 seine ganze Berufserfahrung als ehrenamtlicher Stadtrat in die CSU-Fraktion ein. Ebenso engagierte er sich als Schatzmeister für den CSU-Kreisverband und bei der Erstellung unserer Wahlprogramme bei den Kommunalwahlen. Seine berufliche städtische Karriere ging in fast 50 Dienstjahren vom Lehrling (1939) bis hin zum berufsmäßigen Stadtrat als Referent für Zentrale Verwaltung (1979 bis zur Pensionierung 1988).

MAKEUP YOUR WALLS

SCHOLTEN

Malerfachbetrieb GmbH
Sieglihtzhofer Straße 11 · 91054 Erlangen
Tel: 09131/53 62-0 Fax: 09131/53 62-10
e-mail: info@maler-scholten.de www.maler-scholten.de

VALENTIN MAIER BAUINGENIEURE AG	HOCHBAU	TIEFBAU	
ERLANGEN+ HÖCHSTADT	<ul style="list-style-type: none"> ■ BAUSTATIK ■ BRANDSCHUTZ-PLANUNG ■ THERMISCHE BAUPHYSIK 	<ul style="list-style-type: none"> ■ STRASSEN-PLANUNG ■ BRÜCKENBAU ■ LÄRMSCHUTZ ■ TRINKWASSER 	
<p>TEL. 09131-407500 TEL. 09193-4643</p> <p>WWW.IVM-BAUINGENIEURE.DE</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ RAUMAKUSTIK ■ BAUAKUSTIK ■ KÜHLLASTEN ■ ENERGIE ■ MESSUNGEN 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ABWASSER ■ KLÄRANLAGEN ■ VERMESSUNG ■ UMWELTSCHUTZ 	



WIE es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

WAS Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

Erlangen Neumühle 1
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14

Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitschutz zahlt sich aus.
Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.

CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23
www.carl-korth-institut.de

Anträge der CSU-Stadtratsfraktion

Weitere Informationsveranstaltung zum Umleitungskonzept in der Altstadt Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus und ihre Stellvertreterin Gabriele Kopper fordern in einem CSU-Antrag, dass die Stadtverwaltung nach der Veranstaltung im Februar eine weitere Informationsveranstaltung zum Umleitungskonzept in der Altstadt in spätestens zwei Monaten durchführt. Bis dahin sollte ein erster Erfahrungsbericht vorliegen ggf. mit Vorschlägen der Verwaltung, welche nachsteuernden und zusätzlichen Maßnahmen zu ergreifen sind. Die Betroffenen in der Erlanger Altstadt sollten so die ihre Erfahrungen sowie ihre Korrekturvorschläge besser einbringen können.

Planung eines neuen Schulzentrums (Berufsschule, Wirtschaftsschule, Fachschule für Techniker, FOS/BOS Fachoberschule), Nachholen der Information des Stadtrats „Obwohl am 05.02.2015 der Bildungsausschuss tagte, sind die Fraktionen bisher nicht über den Stand der Planungen im Bereich der Fachschule für Techniker, Berufsschule und FOS/BOS Fachoberschule informiert. Allein aus den EN am 07.02.2015 erging die Information, dass die Wirtschaftsschule verlegt werden soll,“ moniert die CSU-Stadtratsfraktion. Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus und die CSU-Stadträte im Bildungsausschuss Sonja Brandenstein (Sprecherin für Schulen), Gabriele Kopper, Robert Hüttner und Alexandra Wunderlich fragen daher konkret nach:

1. Wann werden die Stadträte über die derzeitigen Planungen informiert? Bei der Behandlung im Stadtrat bzw. den zuständigen Stadtratsgremien sollten die Schulleiter aller vier betroffenen Schulen anwesend sein und die Möglichkeit zur Stellungnahme haben.
2. Warum wurde der Bildungsausschuss nicht in Kenntnis gesetzt?
3. Wie wurden/werden die betroffenen

Schulen (Lehrer, Eltern, Schüler) mit einbezogen?

4. Wie und wann werden die Bürgerinnen und Bürger informiert? Wie stellt sich die Verwaltung die Beteiligung vor?
5. Gibt es schon Vorstellungen über Finanzierungskonzepte? Im mittelfristigen Finanzplan sind hierfür noch keine Mittel vorgesehen.

Die Beantwortung durch die Stadtverwaltung steht noch aus.

Errichtung eines stationären Verkehrsübungsplatzes zur Durchführung der Fahrradausbildung

Bisher nicht abschließend bearbeitet wurde von der Stadtverwaltung der CSU-Antrag auf Schaffung eines Verkehrsübungsplatzes zur Fahrradausbildung vom 01.10.2013 (!). Daher wurde er von der Fraktionsvorsitzenden Birgitt Aßmus und den Stadträten Jörg Volleth und Sonja Brandenstein neu gestellt. Die umgehende Behandlung im Bildungsausschuss wird von der CSU erwartet.

„Schaffung eines Ortes der Erinnerung an die Ermordung von Menschen mit psychischer Erkrankung der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen“

Die Stadträte der CSU unterstützen diesen gemeinsamen Antrag aller Erlanger Stadträte. Darin wird die Verwaltung gebeten, zur Gestaltung dieses Erinnerungsortes einen Dialog in Gang zu setzen, der alle Generationen und Betroffenen umfasst – insbesondere die Behindertenverbände und die Jüdische Gemeinde - sowie das Stadtmuseum, das Stadtarchiv, das Kulturamt, die Universität, das heutige Klinikum am Europakanal und den Bezirk Mittelfranken, aber auch die Kulturschaffenden in der Stadt einbindet. In Zusammenarbeit mit der FAU und dem Denkmalschutz soll geprüft werden, inwieweit ein Teil der noch heute vorhandenen Gebäude der ehemaligen „Hupfla“ bzw. an deren

Standort neu errichtete Gebäude einbezogen werden kann. In die Entwicklung und Gestaltung des Erinnerungsortes soll unbedingt das Projekt des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin NS-„Euthanasie“ in Erlangen – T4-Aktion und B-Kost einbezogen werden.

Gehört Aufgespießt Interessiert

Schon die alten Römer sagten...

„Audiatur at altera pars!“ (Man höre auch die andere Seite) wurde einer der wichtigsten Grundsätze für einen seriösen Journalismus. Für die Podiumsdiskussion „verfolgt...“ durfte zwar die Moderatorin ihre Meinung in einem langen Interview kundtun, auch erschienen 2 halbseitige Artikel über die Absage von Joachim Herrmann.

Er selbst wurde nicht befragt und nur 3 Sätze aus seinem Absagebrief – der der EN in Kopie vorlag – zitiert. Dies war eine journalistische einseitige Berichterstattung.

Klare Ansage

„Was auch immer Deutschland tut oder sagt, es zahlt sowieso“

Ausspruch des griechischen Finanzministers Yanis Varoufakis während eines Interviews für die Zeitschrift Fokus, Februar 2015.

Semesterticket und seine Zahlen

An der Abstimmung hätten insgesamt an beiden Standorten insgesamt 52.100 Stimmberechtigte teilnehmen können. Teilgenommen an der Wahl haben 61,31 % (FAU) und 55,64 % (TH).

Damit war das Quorum von einem Drittel erreicht. Von den WählernInnen haben wiederum 31,75 % (FAU 31,1 % und TH 32,4 %) für ein Ticket gestimmt. Im Vertragswerk über das Semesterticket sind folgende Fakten festgelegt: Alle Studenten zahlen einen Sockelbeitrag für 6 Monate und können abends ab 19 Uhr und am Wochenende kostenlos Bahn und Bus im Tarifgebiet benutzen. Allerdings müssen 37,7 % aller Studenten das Zusatzticket für 193 EUR/Semester erwerben, das dann freie Fahrt zeitlich unbeschränkt garantiert.

Der springende Punkt ist also, wenn nur 31,75 % für ein Ticket gestimmt haben, die ÖPNV aber 37,7 % Käufer braucht, woher kommen die restlichen Fahrgäste? Es fehlen mindestens 6 %. Für ein Probejahr springen die teilnehmenden Kommunen mit einer Summe bis zu 1,7 Mio EUR ein.

BUILDING
PERFORMANCE

| SEIT 1887 |

www.mauss-bau.de





CSU Erlangen online:
csu-erlangen.de

Facebook:
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)
 und [csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csuerlangen.stadt)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab. Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der CSU-Erlangen weiter.

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Dienstag,	03.03. , 19:30 Uhr	OV Tennenlohe, Öffentlicher Stammtisch, Restaurant/Hotel „Tennenloher Hof“, Wetterkreuz 32
Dienstag,	03.03. , 19:00 Uhr	OV West, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und anschließendem Stammtisch, Büchenbach, Gasthaus Güthlein, Dorfstrasse
Donnerstag,	05.03. , 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Ritter St. Georg, Herzogenaauracher Damm 11
Freitag,	06.03. , 19:30 Uhr	Junge Union, gemeinsamer Stammtisch der JU Erlangen und Erlangen-Höchststadt, Galileo, Calvinstraße 3
Dienstag,	10.03. , 20:00 Uhr	KV Erlangen, Diskussionsveranstaltung zum Thema „Hilfe beim Sterben – Hilfe zum Sterben? In Würde!“, Pacelli Haus, Sieboldstraße 3
Donnerstag,	12.03. , 19:00 Uhr	OV Frauenaaurach, Stammtisch, Gasthof Rottner Kriegenbrunner Straße 1
Mittwoch,	18.03. , 15:00 Uhr	Senioren-Union, „Erlangen vor 70 Jahren – der 14. April 1945“ mit Ehrenvorsitzenden Eberhard Berger, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31
Mittwoch,	18.03. , 19:00 Uhr	OV Ost, Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen, Waldschänke, Lange Zeile 104
Freitag,	20.03. , 18:30 Uhr	Frauen-Union Erlangen, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Gasthof Ritter Sankt Georg, Herzogenaauracher Damm 11
Freitag,	27.03. , 19:30 Uhr	OV Eltersdorf, OV-Stammtisch mit Alt-Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis, Freizeitzentrum St. Kunigund, Holzschuherring 40
jeweils Dienstag,	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtspreekstunde: Herbert Winkler 0179 9476218 oder Matthias Thurek Tel.: Tel. 0170-2244199

Vorankündigung:

Donnerstag,	02.04. , 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Ritter St. Georg, Herzogenaauracher Damm 11
Dienstag,	07.04. , 19:30 Uhr	OV Tennenlohe, Öffentlicher Stammtisch, Restaurant/Hotel „Tennenloher Hof“, Wetterkreuz 32
Dienstag,	07.04. , 20:00 Uhr	OV West, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und anschließendem Stammtisch, Büchenbach, Gasthaus Güthlein, Dorfstrasse



Ist der Islam demokratiefähig?

21. April 2015, 19:30 Uhr, Vereinslokal TB-Erlangen, Spardorferstr. 79

Vortrag mit anschließender Diskussion mit Prof. Dr. Rohe, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung und Direktor Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Franz Hilbert, Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich

Satz, Layout: Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791

Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich

Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für April ist am 15. März.**